Zeitschrift: Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen

Band: - (1948)

Rubrik: Chronik des Jahres 1947

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

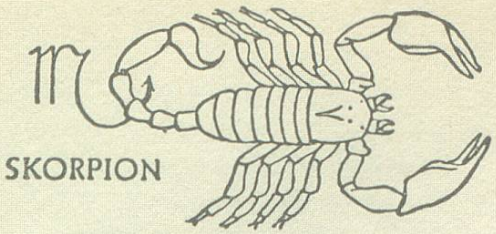
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

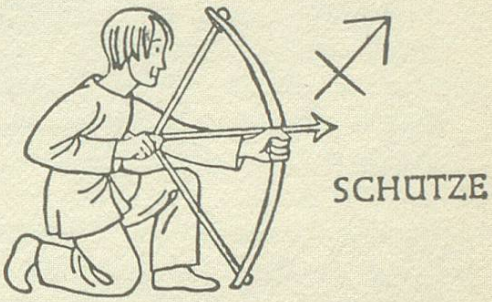
Ausführliche und Erschöpfende Chronik Der Lobl. Stadt SANTI GALLI Auf das Jahr Christi MCMXLVII

Worinnen vom Anfang biß Ende ebendieses Jahres Alle Begebenheiten, wie auch ein NEKROLOG der von GOTT abberufenen Mit-Burger aufgezeichnet seynd



Oktober 1946

6. Im Stadttheater geben der Sankt Galler Kammerchor und das Stadttheater-Ballett gemeinsam eine Matinee mit Gesang, Tanz und Instrumentalvorträgen mit französischer Musik aus drei Jahrhunderten.
8. Der städtische Gemeinderat beschließt die Einstellung von 15 Polizeirekruten, lehnt die Ausrichtung einer außerordentlichen Wehrmannsabgabe ab und erklärt eine Motion über die Errichtung eines Abendtechnikums als erheblich.
9. Die «Olma» wird eröffnet. Zur Eröffnungsfeier erscheinen 50 Mitglieder der Bundesversammlung und mit ihnen Bundespräsident Dr. Kobelt, der eine Ansprache hält. Der erste Tag brachte einen Verkauf von rund 10000 Eintrittsbilletten.
   Das Stadttheater bringt die Oper «Tiefland» von Eugen d'Albert in Neueinstudierung zur Aufführung. Als Gast spielt Laszlo Szemere vom Stadttheater Luzern.
15. Eingeladen von der Museumsgesellschaft und der Handels-Hochschule spricht der deutsche Dichter Werner Bergengruen in St.Gallen.
26. Im Industrie- und Gewerbemuseum wird eine Ausstellung mit Werken des Malers Conrad Straßer eröffnet.
27. Im Stadttheater findet eine Gedächtnisfeier für den St.Galler Dichter und Dramatiker Werner Johannes Guggenheim statt. Es kommt dabei der erste Akt des Schauspiels «Stunde der Entscheidung» zur Aufführung, während Dr. Wilhelm Hartmann die Gedächtnisrede hält.
   Im Kunstmuseum ist eine Ausstellung der Gemälde bedeutender schweizerischer und ausländischer Meister aus dem 18. und 19. Jahrhundert zu sehen. In der Tonhalle geben die vier jungen St.Galler Komponisten Alfred Keller, Max Zehnder, Franz Tischhauser und Robert Suter einen Studienabend.



November

3. Der Kunstverein veranstaltet zu Ehren des 70. Geburtstages von Martha Cunz eine Ausstellung dieser Künstlerin im Kunstmuseum.
   Zur Feier der 25jährigen Dirigententätigkeit von Prof. Hans Frey gibt der Männerchor Sankt Gallen-Ost ein Jubiläumskonzert in der Tonhalle, bei dem der Baritonist Marko Rothmüller mitwirkt.

4. An der Reformationsfeier in der Sankt-Laurenzen-Kirche spricht Pfarrer Frehner aus Luzern über das Thema «Reformation und Gegenwart».
Der französische Meisterpianist Alfred Cortot spielt nach mehrjähriger Pause in der Tonhalle.

5. Am Jungbürgertag nehmen 245 Töchter und 207 Jünglinge teil.

11./13. Große internationale Gewerbetagung in St.Gallen mit verschiedenen Ansprachen und Referaten.

13. Der bekannte Filmkomiker Theo Lingen tritt in einem Gastspiel im «Schützengarten» auf.

17. Die Evangelische Kirchgemeinde St.Gallen wählt an Stelle des aus Altersrücksichten zurücktretenden Pfarrers R. Rotach zum neuen Pfarrherrn von St.Laurenzen-St.Mangen Pfarrer Chr. Lendi aus Straubenzell.

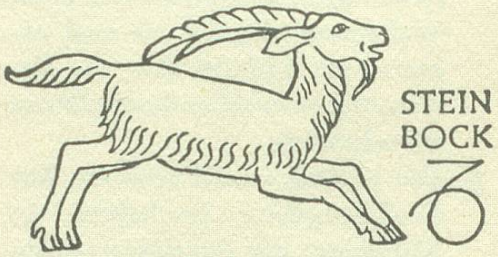
19. Der Schriftsteller Max Frisch liest im Schoße der Museumsgesellschaft aus eigenen Werken vor.
Zur Ehrung von Othmar Schoeck bringt das Stadttheater aus Anlaß des 60. Geburtstages des Komponisten eine Ballettaufführung, eines der ersten instrumentalen Jugendwerke, die Serenade op. 1. Seine Jugendoper «Erwin und Elmire» wird aufgeführt.
Der weltberühmte Clown Grock gastiert im «Schützengarten».

25. Lindley Fraser, der bekannte Kommentator des deutschen Dienstes am englischen Radio während des Krieges, spricht auf Einladung des Verkehrsvereins in St.Gallen.

27. Der französische Schriftsteller André Maurois hält im Schoße der Alliance française de Saint-Gall einen Vortrag. In kurzen Strichen zeichnet er ein geistiges Profil von Amerika anno 1946.

30. Die traditionelle Jahresende-Ausstellung der St.Galler Künstler wird im Museum mit einer kleinen Feier eröffnet.

31. Der Männerchor Harmonie St. Gallen begeht mit einem Jubiläumsakt die Feier seines 125-jährigen Bestandes. Am Tage darauf bringt der Jubilar Hector Berlioz' «Fausts Verdammung» unter Werner Heims Leitung zur prachtvollen Aufführung.

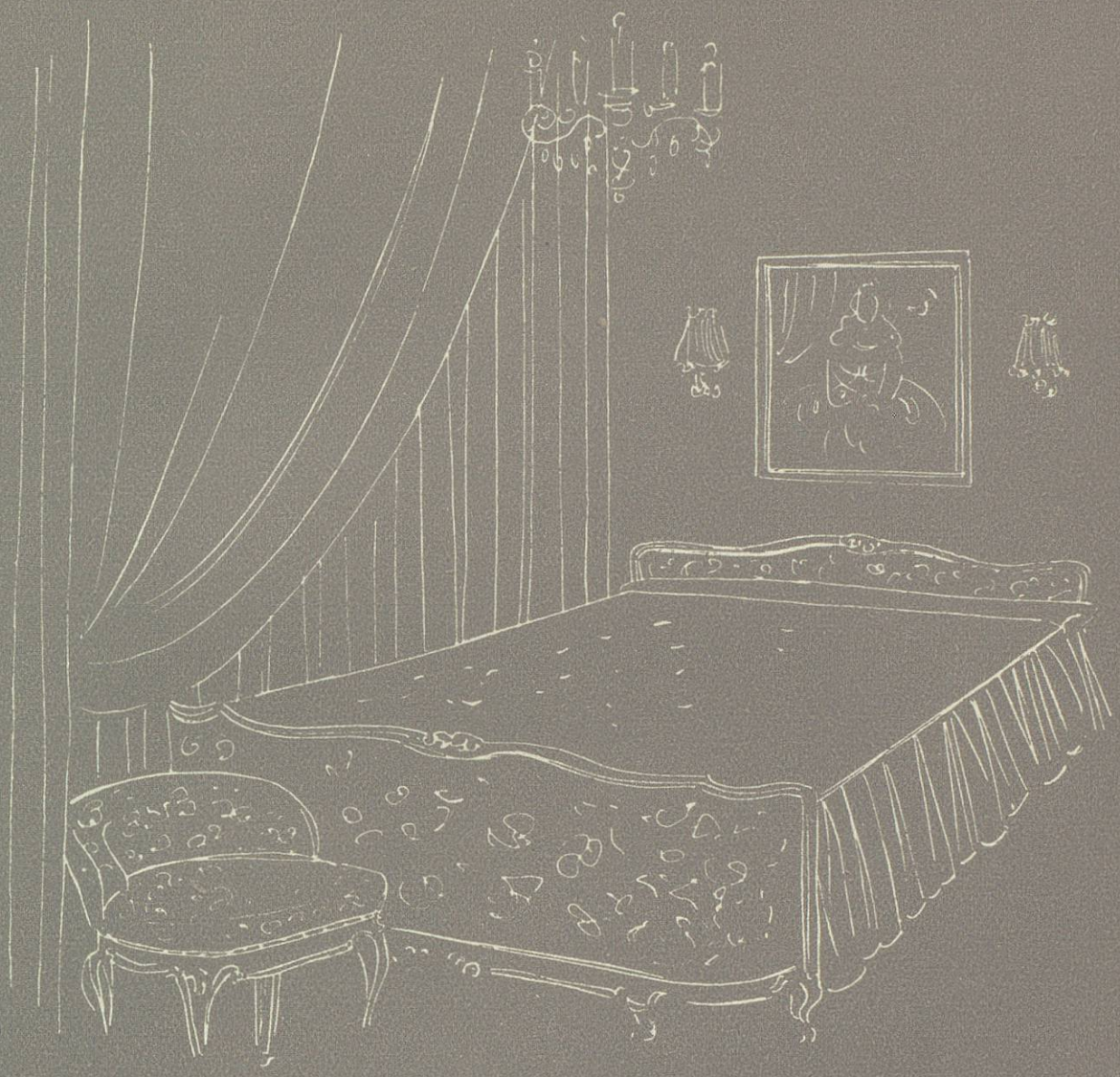


Dezember

4. Im Stadttheater findet die Uraufführung der Neufassung der Oper «Telemach auf der Insel der Circe» von Gluck statt.

6. Der Bund ehemaliger Konzentrationslager-Häftlinge veranstaltet eine bis 15. Dezember dauernde Schau in der Tonhalle über all das Schreckliche und Unmenschliche, das mit dem Begriff Konzentrationslager verbunden ist.

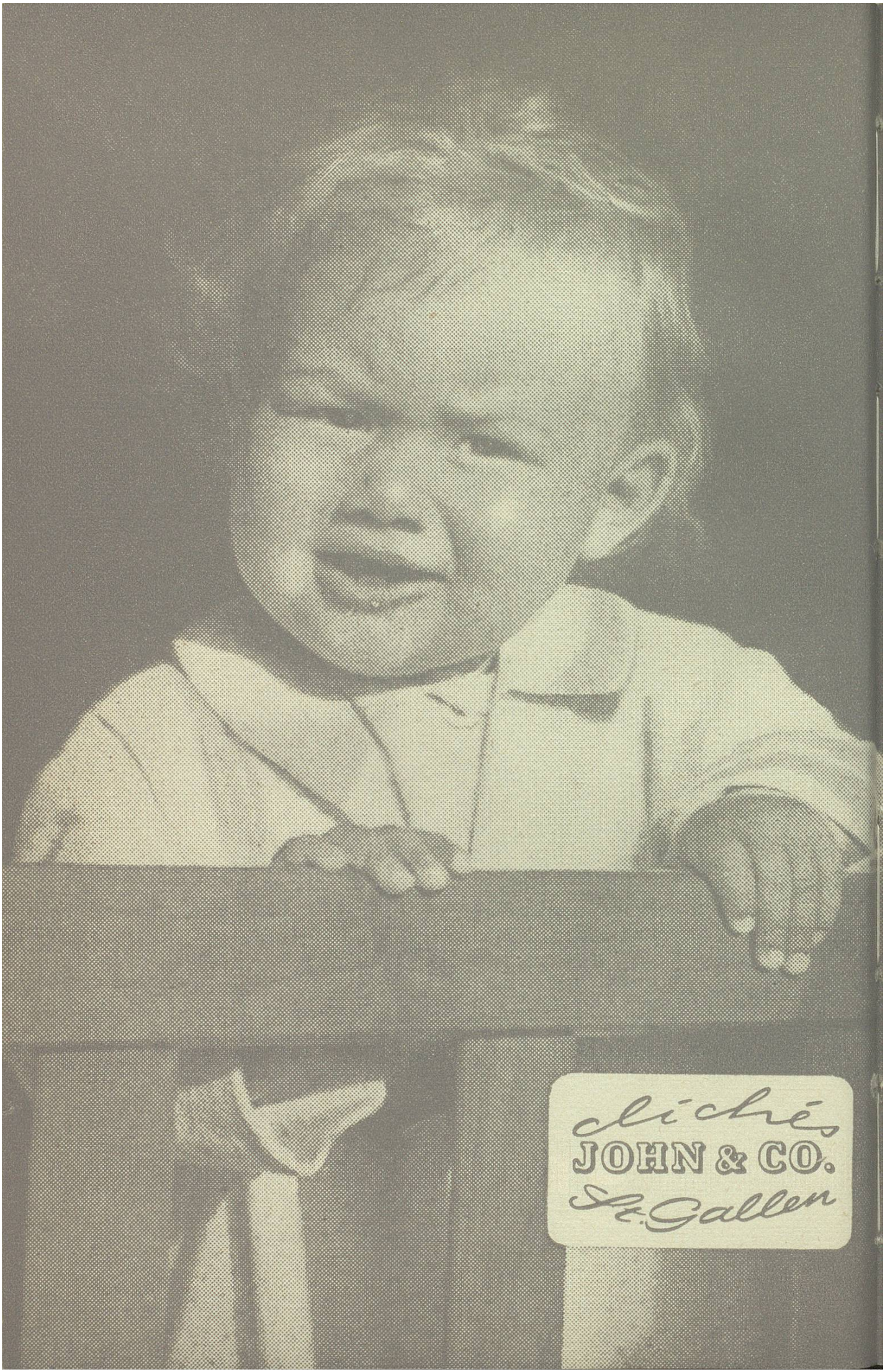
7. In der Stadtbibliothek Vadiana wird eine Ausstellung Prof Richard Hadls, des vor zwei Jahren in Ascona verstorbenen Malers,

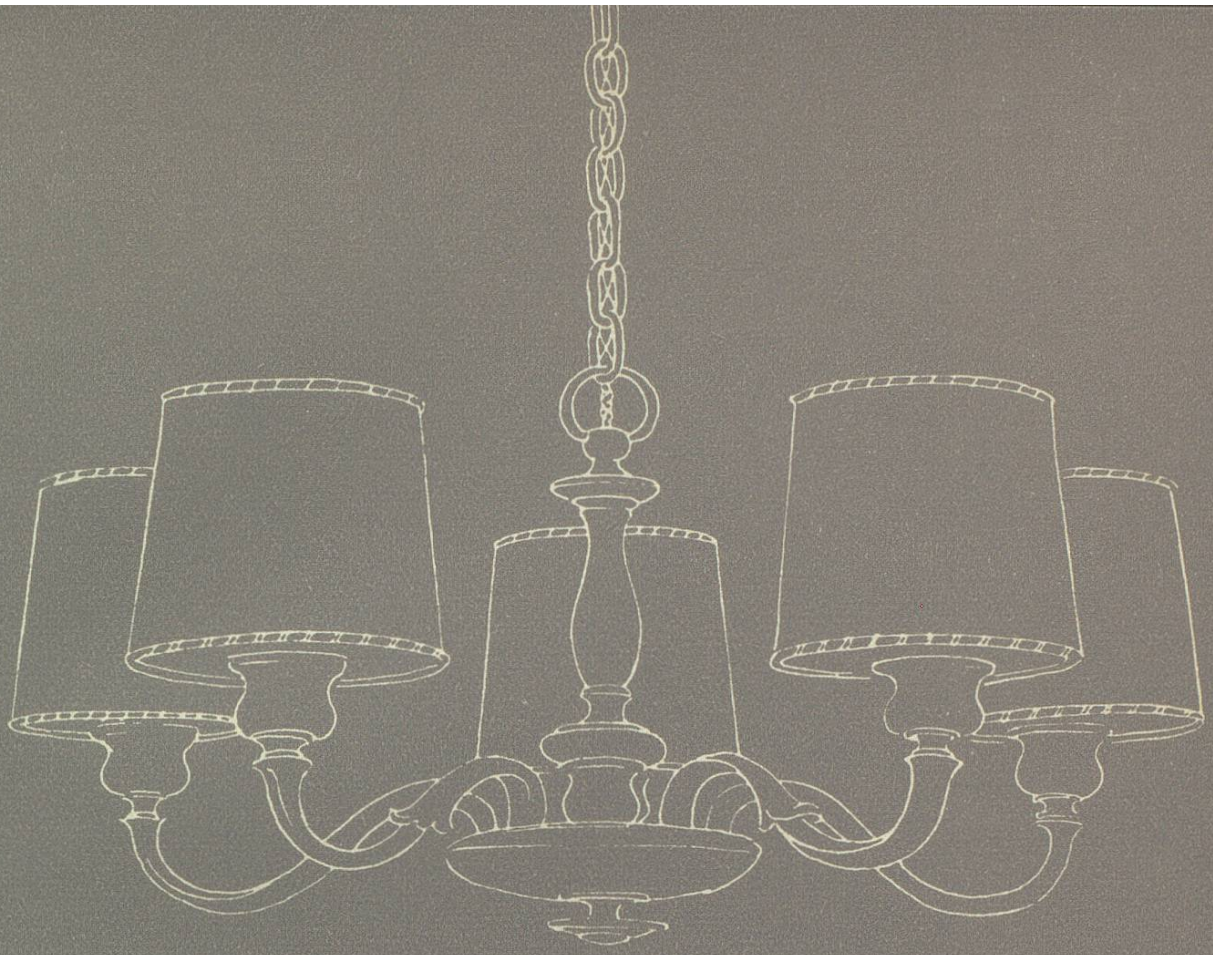


Studach-Möbel vereinigen die alte und doch ewig junge Schönheit klassischer Stilarten mit der Bequemlichkeit moderner Wohnkultur.

STUDACH

Möbel und Vorhänge, Speisergasse 19, St. Gallen


cliché
JOHN & CO.
St. Gallen

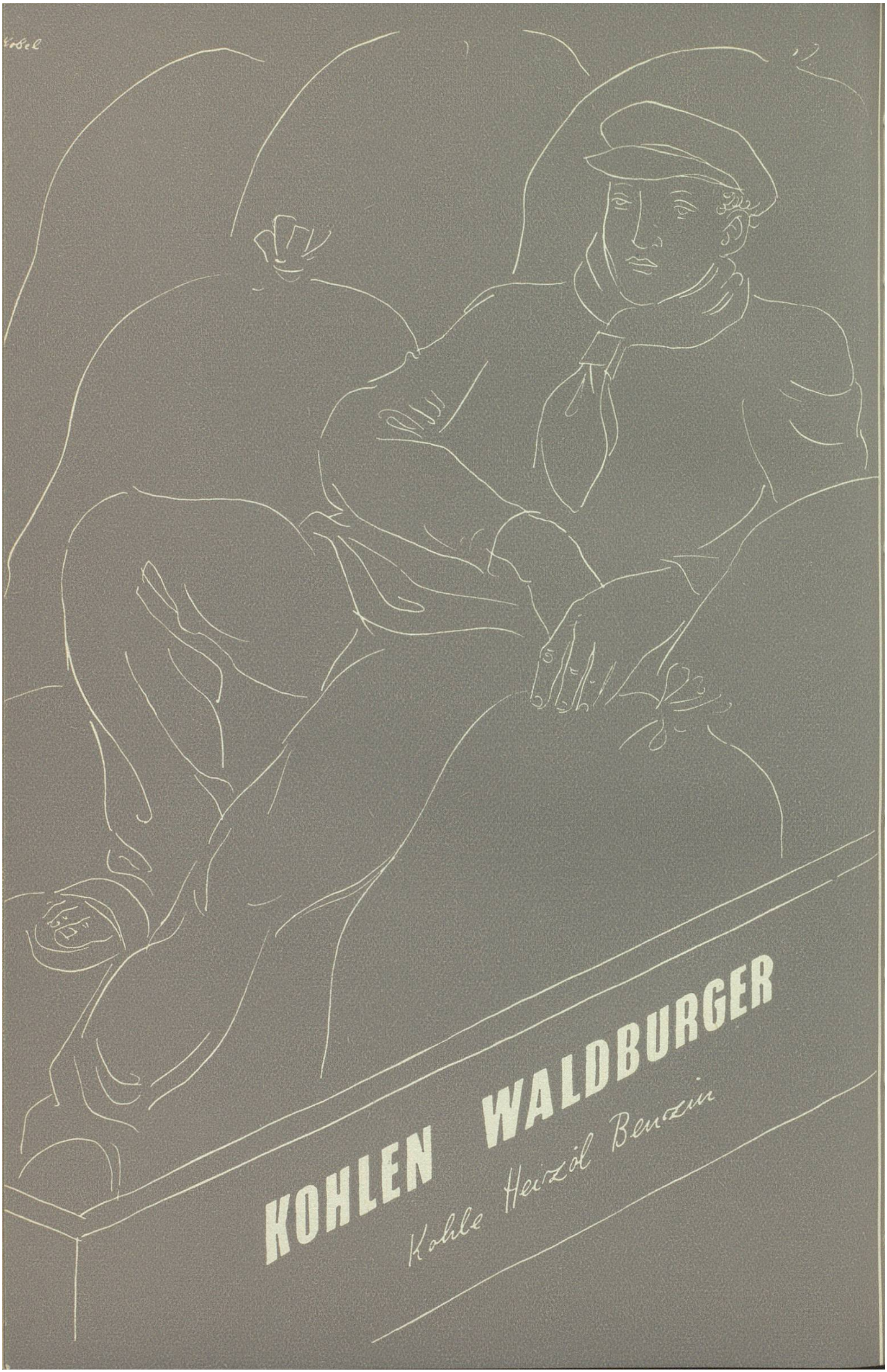


Eine Kunst für sich ist die harmonische Ausleuchtung eines Raumes. Richtige Wahl und Placierung der Leuchtkörper sind wesentlich. Als einzige frei im Raum schwebende oder stehende Ausstattungsstücke haben die Leuchtkörper auch eine wichtige dekorative Aufgabe zu erfüllen. Unsere jahrelange Erfahrung und eine großartige Auswahl können Ihnen nützlich sein.

ELEKTRO-SANITÄR

AG.

Elektrische und sanitäre Installationen Bahnhofstraße 4


Kobel
KOHLEN WALDBURGER
Kohle Heizöl Benzin

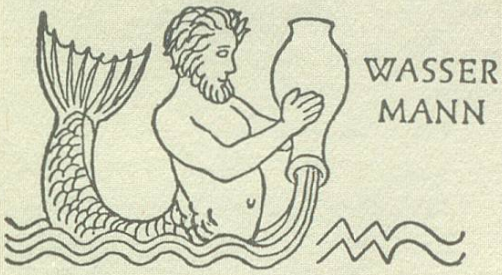
Schriftkünstlers und Kenners ostasiatischer Kultur, eröffnet.

8. Der Damenturnverein St. Gallen-Centrum begeht im «Uhler» die Feier seines 50jährigen Bestehens.

10. Das Ballett Trudy Schoop tritt mit der Tanzkomödie «Barbara» im Stadttheater auf.

11. Das Stadttheater bringt die Romanze in 6 Bildern «Santa Cruz» von Max Fisch zur Erstaufführung.

22. Der St. Galler Bachchor gibt in der Sankt-Laurenzen-Kirche ein Weihnachtskonzert, das unter der Leitung von Andreas Juon steht.



Januar

5. Bei der städtischen Abstimmung wird die Vorlage über die Teuerungszulagen des Personals und der Pensionierten der Stadt genehmigt und dem Kreditbegehren von Fr. 2 760 000.– mit 7202 Ja gegen 2303 Nein sowie der Erhöhung der Grundzulagen mit 6927 Ja gegen 2560 Nein zugestimmt.

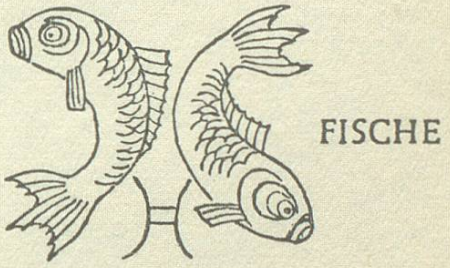
11. Im Alten Museum wird die britische Graphik- und Buchausstellung eröffnet.

21. Der städtische Gemeinderat lehnt in seiner Sitzung den von konservativer Seite gestellten Antrag über die Reduktion des Gemeindesteuerfußes ab und stimmt den Anträgen des Stadtrates über Maßnahmen zugunsten des Stadttheaters und des Konzertvereins zu.

22. Auf Einladung des sanktgallischen Anglo-Swiss-Club spricht die englische Arbeiterführerin, Politikerin, Vertreterin im Parlament und zeitweise sogar Minister gewesene Miß Margaret Bondfield über «Britische Frauen im öffentlichen Leben».

26. Der Stadtsängerverein-Frohsinn bringt in der Tonhalle «Le Laudi di San Francesco d'Assisi» von Hermann Suter unter der Leitung von Hans Loesch zur Aufführung.

29. Carl Zuckmayers neuestes Schauspiel «Des Teufels General» kommt zur erstmaligen Aufführung im Stadttheater.



Februar

2. Die American Players geben im Stadttheater ein Gastspiel mit dem Stück «Springtime for Henry».

8. In der Tonhalle findet das Tanzgastspiel «Gala Romantique de Danse, de Musique et de Poésie» statt, das vorzügliche französische Tanzkunst zeigt. Im Stadttheater kommt in wohlgelunge-

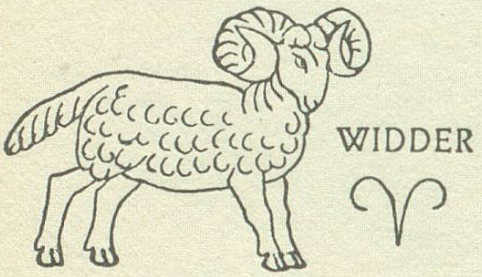
ner Art Smetanas Oper «Die verkaufte Braut» nach langer Zeit wieder zur Aufführung.

15. Das Tanzinstitut Bentele begeht in der Tonhalle das Jubiläum seines 60jährigen Bestehens.

16. Unter dem Patronat der Handels-Hochschule, der Museumsgesellschaft und der Gesellschaft für deutsche Sprache findet im Stadttheater eine Matinee statt, bei der Ernst Wiechert aus eigenen Werken vorliest.

17. Der französische General Ingold hält im Kino Palace einen Vortrag.

19. Das von konservativer Seite lancierte Referendum für die Senkung des städtischen Steuerfußes wird als zustande gekommen erklärt, da 2332 Unterschriften bei der Stadtkanzlei eingereicht wurden.



März

8./17. Die sogenannte Familienwoche kommt zur Durchführung. In diesem Rahmen wird auch die Ausstellung «Pflege des Familienlebens» gezeigt.

13. Regen und Föhn senden die ersten Frühlingsboten. In den Gärten sind Schneeglöckchen und blühende Adonis zu sehen. Die Möven haben die Stadt verlassen. Dafür kreisen Starenschwärme über dem Hochtal.

16. Die Freiwillige Krankenkasse St.Gallen verbindet mit ihrer Hauptversammlung die Feier ihres 25jährigen Bestandes.

22./23. Die Bürgerschaft wird zur Urne gerufen, um gleich über fünf Vorlagen abzustimmen. Sie wurden alle verworfen. Die Wohnbauvorlage vereinigte 617 Ja und 11 157 Nein auf sich. Der Kredit über den Wohnungsbau wird mit 5517 Ja gegen 6340 Nein verworfen. Die anbegehrte Subvention an Stadttheater und Konzertverein wird mit 4899 Ja gegen 7301 Nein abgelehnt. Verworfen wird auch die Vorlage über einen einmaligen Beitrag an das Stadttheater, und zwar mit 7144 Nein gegen 5009 Ja. Die Einführung des Gratis-Amtsanzeigers wird mit 2916 Ja gegen 8809 abgelehnt.

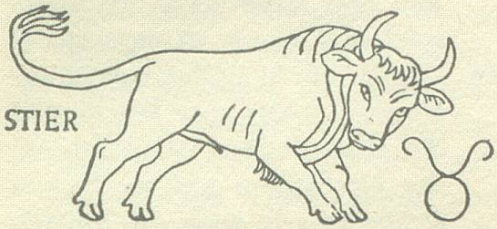
23. Der im Jahre 1946 gegründete, von Musikdirektor Peter Juon geleitete St.Galler Knabenchor tritt in der Tonhalle zum erstenmal auf und erreicht einen prächtigen, durchaus verdienten musikalischen Erfolg. Die Kritik rühmt die disziplinierte Ausgeglichenheit des Chorklanges und zollt der selbstlosen Arbeit des Leiters volles Lob.

27. Nach dreijährigem Unterbruch öffnet die Textil- und Modeschule wieder einmal das Tor zu einer umfassenden Schau über ihre sämtlichen Arbeitsgebiete.

29. Die ganze Landschaft vom Alpstein bis in den Thurgau ist in der Morgenfrühe in einen dichten Schleier gehüllt. Es handelt sich um eine außergewöhnliche atmosphärische Erscheinung. Es

ist über die Alpen herbeigewehter Wüstensand. Der Staub kommt aus der Sahara.

30. Das vom Stadtsängerverein-Frohsinn gegebene 90. Palmsonntagskonzert bringt das «Deutsche Requiem» von Johannes Brahms zur Aufführung.



April

1. Der städtische Gemeinderat bewilligt die Anschaffung eines Omnibusses für den Autobusbetrieb im Betrage von 110000 Fr. und genehmigt die Vorlage über die Aufnahme einer Konversionsanleihe. Ferner stimmt er der Anschaffung von acht Anhängewagen für die Trambahn zu. Er pflichtet im weitern dem stadträtlichen Antrag auf Ablehnung des Steuerfußreferendums zu.

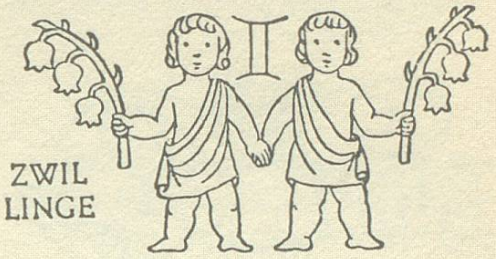
16. Zirka 100 Holländer, die auf Einladung der holländischen Regierung einen Erholungsaufenthalt in Caux am Genfersee verbringen, passieren St.Gallen und machen einen Aufenthalt.

26. Unter Beisein einer größeren Anzahl von Gästen aus Karlsruhe und dem übrigen Baden wie auch von Vertretern der französischen Besetzungsmacht und sanktgallischer Behördemitglieder und Kunstfreunde wird im Kunstmuseum die Karlsruher Kunstausstellung eröffnet.

Das Stadttheater bringt die Komödie des Amerikaners Tennessee Williams «Du hast mich berührt» zur deutschsprachigen Uraufführung.

26./27. Das Steuerfuß-Referendum wird in der städtischen Abstimmung mit 7056 Ja gegen 5072 Nein angenommen. Damit senkt sich der Gemeindesteuerfuß für das Jahr 1947 von 200 auf 190 Prozent der einfachen Staatssteuer.

28. Auf seiner Tournee durch die Schweiz tritt der international bekannte Violinvirtuose Yehudi Menuhin in St.Gallen auf.



Mai

11. Die Schützengesellschaft Bruggen begeht ihre Fahnenweihe. Mit diesem Anlaß ist ein Freundschaftsschießen verbunden.

12. Der neun Jahre alte italienische Wunderknabe Pierino Gamba tritt als Dirigent in der Tonhalle auf und dirigiert das Städtische Orchester.

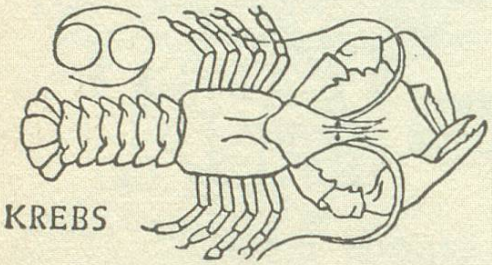
15. Der Gemeinnützige und Verkehrsverein Rorschach stimmt dem Verkauf der Festhütte, die für die 1000-Jahr-Feier der Stadt Rorschach erstellt wurde, zu. Damit geht diese in den Besitz der «Olma» über, die sie zum Preis von 93000 Franken gekauft hat.

17. Die luxemburgische Fußball-Nationalmannschaft spielt auf Espenmoos gegen Schweiz B. Dieses Länderspiel endigt mit einem Sieg der Schweiz (5:0).

17./18. In der städtischen Abstimmung wird die Kreditvorlage von 540000 Franken für die Anschaffung von acht neuen Anhängewagen für die Trambahn mit 7646 Ja gegen 2393 Nein genehmigt.

19. Das Elektrizitätswerk der Stadt St.Gallen und die Trambahn können auf ein fünfzigjähriges Bestehen zurückblicken.

30./31. In St.Gallen tagen die schweizerischen Vormundschaftsdirektoren.



Juni

1. Die Ortsbürgergemeinde Sankt Gallen nimmt in ihrer ordentlichen Bürgergemeinde Stellung zu der Frage der Errichtung einer «Stiftung Museen» in Sankt Gallen und stimmt mit großem Mehr der vom Bürgerrat aufgestellten Bedingung für die Zusammensetzung des Bürgerrates zu. In der Schlußabstimmung erhält die ganze Vorlage die Zustimmung der Gemeinde.

3./4. Tagung des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes in Sankt Gallen.

8. Der Schweiz. Photographen-Verband hält seine Jahrestagung in unserer Stadt ab und verbindet damit den zweiten Photographischen Kongreß.

15. Der Schweiz. Drogisten-Verband tritt zur Jahresversammlung in St.Gallen zusammen.

17. Im Stadttheater geben Albert und Else Bassermann ein Gastspiel mit Ibsens «Gespenster».

29. Das Bistum St.Gallen begeht unter sehr zahlreicher Beteiligung der katholischen Bevölkerung, der kirchlichen und weltlichen Behörden wie auch der Spitzen des protestantischen Konfessionsteils seine Zentenarfeier. In der Kathedrale findet der Gottesdienst statt, dem sich ein Festbankett im «Kasino» anschließt.

30. Für das neue Amtsjahr wählt der städtische Gemeinderat den bisherigen Vizepräsidenten Schmidlin (kons.) zum Präsidenten. Der freisinnige Hans Künzler wird Vizepräsident.

Juli

3. Zwei Tage später als vorgesehen findet das erste Kinderfest seit 1938 statt. Dieses Fest bringt viel Volk nach St.Gallen. Auf dem ideal gelegenen Kinderfestplatz wickelt sich ein fröhliches Treiben ab.

11. In der Handels-Hochschule findet ein akademischer Vortrag statt, bei dem der Schriftsteller Thomas Mann aus seinem neuesten Werk «Doktor Faustus» liest.

11./12. Die französische Wirtschaftskommission, die in Bern Verhandlungen über den Abschluß eines neuen Wirtschaftsabkommens führt, besucht St.Gallen. Beim offiziellen Empfang sind Vertreter der sanktgallischen Regierung, des Stadtrates, des Kaufmännischen Directoriums und der wichtigsten Textilverbände anwesend.

13. Vor rund 12000 Zuschauern findet in St.Gallen das II. Internationale Rad-Professional-Kriterium statt, bei dem die beiden Schweizer Litschi und Koblet dominieren.

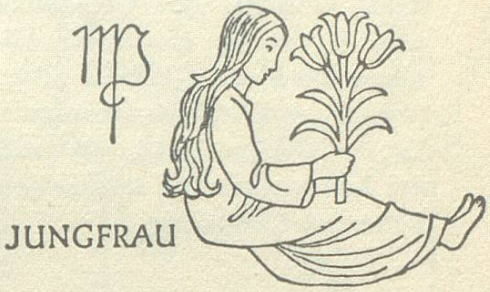
Der Schweiz. Holzindustrie-Verband hält seine Delegiertenversammlung in St.Gallen ab.

14. Die Subkommission «Volkswirtschaft» der nationalrätlichen Geschäftsprüfungs - Kommission kommt nach St.Gallen, um sich durch Besprechungen und Besichtigungen ein Bild verschiedener Ausbildungs- und Erwerbsmöglichkeiten in der ostschweizerischen Textilindustrie zu verschaffen.

15. Die Studentenschaft der Handels-Hochschule ehrt an ihrer traditionellen Semester - Zusammenkunft die auf Ende des Semesters aus Altersrücksichten zurücktretenden Herren Professoren H. Temperli, P. H. Schmidt und W. Nef und stattet ihnen ihren Dank ab.

27. Auf Dreilinden kommt der Schwimm-Länderkampf Österreich – Schweiz zum Austrag, wobei Österreich den Wettkampf mit 64:49 Punkten gewinnt.

28. In St.Gallen beginnt der erste Ferienkurs für Lehrer an Auslandschweizerschulen. Es nehmen daran 40 Personen teil.



August

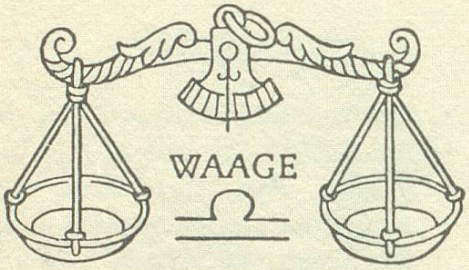
1. Der Bundesfeiertag wird in der Stadt St.Gallen mit Würde begangen. Am Nachmittag ruht sozusagen auf der ganzen Linie die Arbeit. Am Abend finden in den verschiedenen Quartieren Bundesfeiern statt. Auf den Höhen brennen die Funken, die in der hellen Mondscheinnacht weit ins Land hinaus grüßen.

14. Im Neuen Museum wird die Ausstellung «100 Jahre Schweizer Eisenbahnen» eröffnet. Die Begrüßung und die Eröffnungsansprache hält Prof. Edelmann.

17. Die beiden St.Galler Künstler und beliebten Mitglieder des Stadttheaters Hedda Heußer und Hans Möckel verabschieden sich im Rahmen der Sommerkonzerte vom St.Galler Publikum, das ihnen herzliche Ovationen darbringt.

25. Bei idealem Wetter kommt die vom Rennklub St.Gallen auf dem Breitfeld veranstaltete Nationale Springkonkurrenz zur Durchführung. Die Zuschauer erscheinen in Massen und finden einen prächtigen Concours.

26. In der Tonhalle wird die überraschend reiche und vor allem auch interessante und lehrreiche Eisenbahnmodell-Ausstellung offiziell eröffnet. Die Geladenen werden von Dr. Berchtold, Direktor des Kreises III der SBB., begrüßt, während Stadtammann Dr. Naegeli den Dank und Gruß der kantonalen und städtischen Behörden überbringt.



September

11. Die Spanischbrötli-Bahn, der Jubiläumszug der SBB. zur Feier des 100jährigen Bestehens der Schweizer Bahnen, fährt abends gegen 11 Uhr, von Rorschach kommend, im Hauptbahnhof ein und wird von einer großen Volksmenge jubelnd begrüßt. Verkehrsdirektor A. Moser spricht zum Zugspersonal im Auftrage der Stadtbehörde und der Bevölkerung St.Gallens. Die Stadtmusik entbietet dem Zug bereits in St.Fiden, wo sich ebenfalls viel Volk einfindet, den musikalischen Gruß.

16. Die Spanischbrötli-Bahn verläßt abends St.Gallen. Wiederum kommt viel Volk herbei, und die Stadtmusik spielt zum Abschied einige Stücke. Der Zug ergötzte alt und jung und beförderte während seiner Anwesenheit in St. Gallen über 10000 Schaulustige.

20. Die Mitglieder der Gemeinderäte von St.Gallen, Rorschach und Schwanden besichtigen auf Einladung hin das im Werden begriffene Kraftwerk Rabiusa-Realta. In Chur entbietet nach der Rückkehr der Verwaltungspräsident der SN.-Kraftwerke, Stadtrat E. Hardegger, den Willkommgruß, während der St.Galler Gemeinderatspräsident Schmidlin sowie Vertreter von Rorschach und Schwanden der Befriedigung über das Zustandekommen dieses neuen Kraftwerkes Ausdruck geben.

22. In der Nacht vom 21. auf den 22. fällt nach einer langen Trokkenperiode, wie man sie schon sehr lange nicht mehr erlebt hat, bei Westwind ausgiebiger Regen. Der Boden wird gehörig angefeuchtet. Die Temperatur sinkt merklich.

23. Der städtische Gemeinderat genehmigt die Vorlage über die Fortsetzung der Notstandsaktion zugunsten der von der Teuerung besonders stark betroffenen Bevölkerungskreise.

24. Das Stadttheater eröffnet die Spielzeit 1947/48 mit der Aufführung von Schillers «Turandot». Dieses Werk geht in Sankt Gallen zum erstenmal über die Bühne.